

Kombinate und Betriebe zu den örtlichen Staatsorganen erfaßt. Die Wirkung des W. als staatliches Leitungsinstrument ist darauf gerichtet, die für die Vervollkommnung der Leitung und Planung der Volkswirtschaft notwendigen Ordnungen, Organisationsgrundsätze und Verhaltensweisen der Arbeitskollektive und ihrer Leiter verbindlich festzulegen sowie die Kontrolle ihrer Einhaltung und ihre staatliche Durchsetzbarkeit als Ausdruck sozialistischer Staatsdisziplin und Gesetzlichkeit zu erzwingen. Das W. umfaßt die rechtliche Regelung der Leitungs- und Planungsbeziehungen, die im staatlichen Leitungsprozeß durch zentrale und örtliche Staatsorgane zu unterstellten Kombinat und Betrieben nach dem Prinzip der Einzelleitung entstehen. Besondere Bedeutung haben dabei die Rechtsakte, die den Prozeß der Planung und Bilanzierung regeln, und die auf dieser Grundlage ergehenden weiteren Planentscheidungen staatlicher Organe, Kombinate und der Betriebe zur Aufschlüsselung, Durchführung und Abrechnung der Pläne. Die Bestimmung der Rechtsfähigkeit und der Ausgestaltung der Rechtsstellung von Wirtschaftsorganisationen, einschließlich des Verfahrens ihrer Gründung, Umbildung und Auflösung, stehen im Mittelpunkt wirtschaftsrechtlicher Regelungen zur Charakterisierung der Rechtssubjektivität der Kombinate und Betriebe. Schließlich umfaßt das W. die kooperationsrechtlichen Beziehungen, die zwischen den Kombinat und Betrieben bei der Vorbereitung und Durchführung zwischenbetrieblicher Kooperationsbeziehungen unter Ausnutzung der Vorzüge des —▶ *Vertragssystems* in der sozialistischen Wirtschaft entstehen.

Wirtschafts- und Sozialpolitik (der SED): Teil der Gesamtpolitik der Partei der Arbeiterklasse, Sy-

stem ökonomischer und sozialpolitischer Maßnahmen, Mittel und Methoden zur Verwirklichung der —▶ *Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft*. Die W. ist darauf gerichtet, das Ziel der sozialistischen Produktion, die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes, auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität zu realisieren. Sie beruht auf dem untrennbaren Zusammenhang von wissenschaftlich-technischem, ökonomischem und sozialem Fortschritt. Die SED »wird auch künftig alle Anstrengungen darauf richten, daß die wachsenden Arbeitsleistungen, die Fortschritte in der Produktion sowie die zunehmende Anwendung wissenschaftlich-technischer Errungenschaften der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen zugute kommen und das Lebensniveau des Volkes und seine Kultur ständig weiter gehoben werden, daß sein geistiges Leben reicher wird«. Die SED geht davon aus, »daß die schrittweise Verbesserung des Lebensniveaus aller Werktätigen hohe Leistungen in der sozialistischen Produktion und ein stabiles Wirtschaftswachstum erfordert«. Dies wird durch »ein optimales Verhältnis von Akkumulation und Konsumtion, durch die volle Nutzung des Wirtschaftspotentials« (Programm der SED, S. 29/30) der DDR einschließlich der Mobilisierung ökonomischer Reserven im Maßstab der ganzen Volkswirtschaft, in allen Bereichen, Zweigen und Betrieben bewirkt. Die W. orientiert auf die bewußte Ausnutzung der Erfordernisse der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, insbesondere des ökonomischen Grundgesetzes, des Gesetzes der planmäßigen proportionalen Ent-